



Kredenbacher Sportplatz vor der Einweihung

Der im Jahr 1973 erbaute und 1988 teilsanierte Sportplatz Kredenbach ist von März bis August grundlegend erneuert worden (SZ berichtete). Die Gesamtkosten für die Neu- und Umbaumaßnahmen lagen bei ca. 1,1 Mill. Euro. Im Einzelnen wurden das Fußball-Spielfeld in einen Kunstrasenplatz umgebaut, Spieler- und Trainer-Unterstände, die Laufbahn, die Weit- und Hochsprungan-

lage sowie ein Beachvolleyballfeld neu errichtet. Auch die Zugänge zur Sportanlage, die Tribüne und die Veranstaltungsfläche sind barrierefrei gestaltet worden. Ein umlaufender Pflasterweg sowie Heckenbepflanzung runden das Bild des neuen Sportplatzes ab. Lediglich die Erneuerung der Sportplatzbeleuchtung wird erst im Herbst ausgeführt. Die Stadt Kreuztal sowie der TV Kredenbach-Lohe

und die SpVg Kredenbach/Müsen laden nun alle Interessierten zur Eröffnung am Samstag (15. September, 12 Uhr) ein. Im Anschluss an die offizielle Übergabe des Platzes an die Vereine gibt es an zwei Tagen ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Unser Bildvergleich zeigt die „Weiterentwicklung“ des Sportplatzes mit dem alten Stand vor der Renovierung und einem ganz aktuellen Foto (r.). Fotos: Stadt

Seriensieger in der VLN

NÜRBURG Uwe Alzen und Marcel Hoppe in Top 10 der Gesamtwertung



Der Betzdorfer Uwe Alzen und seine Mannschaft von Uwe Alzen Automotive sicherten sich am Samstag den fünften VLN-Klassensieg im fünften Einsatz. Dazu feierte das Team mit Rang 8 im Gesamtfeld erneut ein Top-10-Ergebnis. Foto: simon

Die Garde der Pechvögel führte am Samstag die Niederdreisbacher Audi-Mannschaft von Montaplast by Land-Motorsport an.

simon ■ Das 41. RCM DMV Grenzlandrennen bedeutete für die VLN-Langstreckenmeisterschaft auf dem Nürburgring den Start in die zweite Saisonhälfte. Der sechste Lauf der Saison erzählt von Seriensiegern und Pechvögeln.

Bei besten Voraussetzungen feierte die Betzdorfer Mannschaft des „H&R Spezialfedern Team Uwe Alzen Automotive“ im fünften Rennen den fünften Klassenerfolg. Uwe Alzen (Betzdorf), Fabian

Hamprecht (Schweiz) und Mike Stursberg (Wermelskirchen) bildeten im Porsche 911 GT3 Cup MR in der Klasse SP7 das Erfolgstrio. Dreieinhalb Minuten Vorsprung auf die Klassegegner sprachen nach 27 Runden auf der 24,358 Kilometer langen Kombination aus Grand-Prix-Kurs und Nordschleife des Eifelkurses eine deutliche Sprache. Einer Bestzeit im Qualifying folgte eine fehlerfreie Leistung von Fahrern und Team. Mit Gesamtrang 8 feierte das H&S-Trio zudem erneut ein vielbeachtetes Top-10-Ergebnis.

Mit Rang 9, ebenfalls in den Top 10 des 132 Fahrzeuge starken Feldes und ebenfalls mit dem fünften Klassensieg, folgte der Lennestädter Marcel Hoppe im Mühlener Motorsport Porsche 911 GT3 Cup. Zusammen mit Moritz Kranz (Linz) und Tim Scheerbarth (Dormagen) bestimmte der Sauerländer das Geschehen in der Klasse Cup2 nach Belieben. Bereits früh im Ren-

nen setzte sich das Mühlner-Trio von den Kontrahenten ab und fuhr zu einem sicheren Sieg. Im Ziel war es gar eine Runde Vorsprung, mit der das Porsche-Trio eine überzeugende Leistung krönte.

Auf Klassenrang 4 landeten Peter Utsch (Kirchen) und Karl Raab (Eiselfing) im Renault Clio RS4 der Kirchnerer Mannschaft von Schrotti-Motorsport. Das Renault-Duo erlebte zunächst ein problemloses Rennen. In der vorletzten Runde gab es dann jedoch einen „Kontakt“ mit einem anderen Fahrzeug, bei dem der Clio heftig im Bereich Tür und Schweller beschädigt wurde. Nach einem kurzen Check an der Box konnte „Charlie“ Raab jedoch noch auf die letzte Runde geschickt werden, damit das Rennen in Wertung beendet werden konnte.

Die Garde der Pechvögel führte am Samstag die Niederdreisbacher Audi-Mannschaft von Montaplast by Land-Motorsport an. Die beiden Land-Piloten Sheldon van der Linde (Südafrika) und Jeffrey Schmidt (Schweiz) legten mit Startplatz 4 eine sehr gute Ausgangsposition für das Rennen vor. Bereits in der zweiten Rennrunde setzte sich der junge Südafrikaner auf Position 3 und kurze Zeit später übernahm er dann die Spitze des Feldes. Nach einem Reifenschaden nach etwas mehr als der Rennmitte musste die Mannschaft um Wolfgang Land dann allerdings ihre Hoffnungen auf einen VLN-Sieg begraben. Der Defekt ließ den grün-weißen Montaplast-Renner an der Strecke ausrollen.

Zweiter Pechvogel des Tages war der Siegener David Schneider. Zusammen mit seinen Partnern Christian Albing (Bernroth) und Ulrich Schmidt (Düsseldorf) mussten die Golf-Piloten kurz vor der Zielflagge, auf Position 4 ihrer Klasse liegend, einen Ausfall hinnehmen. Ohne Kraftstoff rollte der Renner kurz vor der Ziellinie aus.

cherer 2:0-Sieg gegen den FC Hennef ließ im letzten Spiel des Turniers das Punktekonto auf 13 aus fünf Spielen anwachsen, punktgleich mit dem neuen Meister VfL Rhede, der aber zwei geschossene Tore mehr aufweisen konnte.

Trotzdem war Trainer Rolf Bleck am Ende sehr angetan von der Leistung seines Teams: „Was wir heute hier wieder spielerisch und kämpferisch geboten haben, war erstklassig! Dass man dann so knapp scheitert, ist einfach mal drin.“

Dabei hatte der sicher auch nicht unverdiente Meister VfL Rhede diesmal das Fußballglück auf seiner Seite, denn erst im vorletzten Spiel gegen den späteren Dritten FC Hennef überholte man das heimische Team.

Weil Hennef gleich zwei Platzverweise kassierte, hatte Rhede mit sechs gegen vier Spieler keine Mühe, aus einem 1:0 am Ende noch ein 3:0 zu machen.

Von Liga-Reform profitiert

Judo: JKG Siegerland 2. startet weiterhin in der Landesliga Arnsberg

sz Siegen. Die zweite Mannschaft der JKG Siegerland steht vor einer weiteren schweren Saison in der Judo-Landesliga Arnsberg. Die eigentlich abgestiegene „zweite Welle“ der Judokampfgemeinschaft profitierte von der Liga-Reform und bleibt daher Landesligist.

Wie schon in der letzten Kampfzeit geht es auch diesmal darum, mit einer gesunden Mischung aus „alten Hasen“ und jungen Nachwuchsathleten in der Liga zu bestehen. „Die Personaldecke ist nicht dick, zudem hat Timo Burk den Sprung in die erste Mannschaft geschafft und fehlt uns natürlich“, erklärte Betreuer und Kämpfer Manuel Cordes, der darauf hofft, gelegentlich Kämpfer der ersten Mannschaft einsetzen zu können.

Es dürfte aber auch dieses Mal eng werden. Wenn man aber von Verletzungen verschont bleibt, müsste das Ziel Klassen-

erhalt erreichbar sein, auch wenn in dieser Saison mindestens zwei Mannschaften absteigen.

Die JKG Siegerland 2. wird sich an insgesamt fünf Kampftagen mit der Konkurrenz messen. Der Auftakt ist am 9. September in Lünen, Gegner sind dann der Lünener SV und der BSV Dortmund. Der 3. Kampftag am 3. November findet in Ruderndorf statt. Dort will man den Heimvorteil gegen den TuS Lendringen und das favorisierte Judoteam Ostwestfalen nutzen. – Das Landesliga-Team der heimischen Judokampfgemeinschaft startet in folgender Besetzung:

- bis 66 kg: Jörg Götz, Adrian Maiworm, Paul Schneider, Sebastian Neuser.
- bis 73 kg: Achim Schneider, Fabio Ostermann.
- bis 81 kg: Manuel Cordes, Dennis Kremer, Jens Leicher.
- bis 90 kg: Felix Velten, Roman Gutsev.
- über 90 kg: Sebastian Kuhlmann, Johannes Kuhlmann, Jan Mielke.



Silas Piontek in Kart-DM auf Platz 7

Nach fünf Rennveranstaltungen innerhalb der Deutschen Kartmeisterschaft der ADAC Kart Master 2018 stand jetzt auf der 1190 m langen Kartbahn in Wackersdorf das Finale an. Es sollte der Höhepunkt für das mit 32 Fahrern vollbesetzte Fahrerfeld werden. So auch für den aus Deuz stammenden Kartpiloten Silas Piontek, der als Sechstplatzierte der Meisterschaft nach Wackersdorf anreiste. Ein sehr enttäuschender 24. Platz im Qualifying ließ alle Erwartungen und Ambitionen für eine Meisterschaftsplatz-Korrektur für den Deuzer platzen. Einsetzender Regen erschwerte die äußerlichen Bedingungen

enorm, mit denen Silas Piontek im Verlauf des Rennens sehr gut zurechtkam und als Elfter die Zielflagge sah. „Aufgeben ist einer der Parameter, die du nicht nur im Motorsport selbst beeinflussen kannst“, so der überglückliche Silas Piontek, der als Gesamt-Siebter die Deutsche ADAC-Kartmeisterschaft 2018 beendete. „Hätte uns einer vor Beginn der Saison prophezeit, dass wir in der Meisterschaft Platz 7 belegen, hätte ich das kaum geglaubt. An dieser Stelle möchten wir uns bei denen, die uns über den Verlauf der Saison so sehr unterstützt haben, recht herzlich bedanken“, so Silas Piontek. Foto: privat

SG Mudersbach/B.: Jan Pfeifer kehrt zurück

sz Mudersbach/Brachbach. Fußball-A-Kreisligist SG Mudersbach/Brachbach meldet mit Rückkehrer Jan Pfeifer einen späten Neuzugang, der sofort spielberechtigt ist. Nachdem der 23-jährige Brachbacher zu Beginn der Rückrunde frühzeitig seinen Wechsel zum VfB Wissen bekannt gegeben hatte, absolvierte er die Vorbereitung beim ambitionierten Bezirksligisten. Allerdings fand er sich in den ersten Saisonspielen in der zweiten Mannschaft des VfB wieder, was für ihn mit dem hohen zeitlichen Aufwand und dem angestrebten berufsbegleitenden Studium nicht im Einklang steht. Daher kehrte Pfeifer nun zurück zu seinem Heimatverein. Die SG verlassen hat hingegen Patrick Schlund, der nach über vier Jahren dem Ruf des Bezirksligisten SG 06 Betzdorf gefolgt ist.

TG Friesen findet Sponsor für Umbau

sz Geisweid. Die TG Friesen Klafeld-Geisweid haben in der Firma Datasec information factory GmbH einen neuen Vereinssponsor gefunden. Datasec hat sich dabei u.a. bereiterklärt, die Friesen bei ihrem aktuellen Umbau- und Renovierungsprojekt der vereinseigenen Sporthalle zu unterstützen. Vorstandsvorsitzender Klaus Peter Mühlhikel: „Aufgrund der Größe unseres Projektes ist es uns nicht möglich, alle Kosten nur aus Vereinsmitteln zu decken, deshalb sind wir auf Sponsoren angewiesen. Mit Datasec haben wir erfreulicherweise einen Sponsor gefunden, der uns bei der Realisierung helfen wird.“ Darüber hinaus wird Datasac die TG Friesen mit weiteren jährlichen Spenden in den nächsten Jahren unterstützen.

TISCHTENNIS

Männer-Kreisliga 1	
TTV Altfinntrop - TSV Aue-Wingeshausen	0:9
TuS Ferndorf 2. - TuS Fellinghausen	9:1
TTF Olpe/Dahl-Fr. 2. - VfL Bad Berleburg	9:0
TG Klafeld-Geisweid - TTC Wenden 3.	6:9
Männer-Kreisliga 2	
DJK TuS Siegen 2. - TV Eckmannshausen	9:4
VfB Burbach 2. - SuS Niederschelden 3.	9:7
SpVg Rinsdorf 2. - TV Freudenberg	9:4
1. Männer-Kreisklasse 1	
TTF Olpe/Dahl-Fr. 3. - FGF Saalhausen	8:8
TuS Ferndorf 4. - TTC Gerlingen	1:9
TTC Wenden 4. - TTC Welschen-Ennest 2.	8:8
TV Kreuztal - TuS Ferndorf 3.	9:2
1. Männer-Kreisklasse 2	
TuS Hilchenbach 3. - TV Arfeld	6:9
TuS Erndtebrück - TSG Helberhausen 2.	9:1
TTG Netphen 5. - TSV Aue-Wingeshausen 2.	9:7
TTG Dahlbruch 1. - TTC Feudingen	9:2
1. Männer-Kreisklasse 3	
DJK TuS Siegen 4. - SpVg Rinsdorf 3.	9:6
VTV Freier Grund 2. - TuS Johannland 2.	9:3
SpVg Burbach 3. - TuS Alchen	9:6
GW Siegen - TSV Siegen	9:4
2. Männer-Kreisklasse 1	
TTC Welschen-Ennest 3. - TTC Wenden 6.	2:9
2. Männer-Kreisklasse 2	
TSV Aue-Wingeshausen 3. - TV Oberhundem	4:9
2. Männer-Kreisklasse 3	
VfB Burbach 4. - VfB Burbach 5.	9:2
3. Männer-Kreisklasse	
Eiserfelder TV 4. - SuS Niederschelden 5.	8:5
Jungen-Kreisliga	
TTC Wenden - TV Attendorn	2:8
1. Jungen-Kreisklasse 1	
TTC Welschen-Ennest 1. - Welschen-Ennest 2.	6:4
Schüler-A-Kreisliga 3	
TuS Ferndorf - TG Klafeld-Geisweid	10:0
Schüler-B-Kreisklasse 1	
VTV Freier Grund 2. - VTV Freier Grund 1.	0:10
Schüler-B-Kreisklasse 2	
TuS Hilchenbach - TuS Fellinghausen	9:1

Am Ende fehlten zwei Tore

Ü-60-Kreisauswahl diesmal Westdeutscher Vizemeister

sz Duisburg. Die heimische Ü-60-Kreisauswahl konnte diesmal ihren Titel nur sehr knapp nicht verteidigen. Bei der Westdeutschen Meisterschaft am Samstag in Duisburg-Wedau auf Kleinfeld fehlten am Ende dazu nur zwei Tore.

Bei diesem vom WFLV hervorragend organisierten Turnier traf sich wie jedes Jahr die Elite der Ü-60-Teams, nämlich nur die Meister und Vizemeister aus den Landesverbänden Westfalen, Mittel- und Niederrhein. In fünf Spielen von jeweils 20 Minuten auf Naturrasen wurde der offizielle Westdeutsche Meister ausgespielt. Die heimischen Kicker kamen dabei gut und konzentriert ins Turnier und gewannen das erste Spiel gegen die Kreisauswahl Recklinghausen mit 4:1 durch Tore von Hansi Schmidt, Gösta Schild-Reinhard, Reinhard Vollmer und Wolfgang Freund. Danach ging es direkt gegen den Mitfavoriten VfL Rhede. Trotz etwa 75

Prozent Ballbesitz gab es letztlich nur ein 1:1 nach 0:1-Rückstand aus einem der wenigen gegnerischen Angriffe. Das Tor erzielte Jürgen Fick mit einem sicher verwandelten Neunmeter, nachdem Hamid Kermani gefoult worden war.

Im dritten Spiel wurde Alemannia Aachen verdient mit 2:0 besiegt. Die Tore gingen auf das Konto von Lothar Blecher und Hansi Schmidt.

Nächster Gegner war dann die Kreisauswahl Düsseldorf. Durch eine seiner bekannten Energieleistungen sicherte Heinz-Bernd Freund kurz vor Schluss den hochverdienten 1:0-Erfolg gegen einen etwas überforderten Gegner. Dabei wurde jedoch eine ganze Reihe bester Torchancen nicht genutzt. In einer Situation prallte der Ball gleich zweimal von der Unterkante der Latte ins Feld zurück. Torhüter Roland Syring hatte in diesem Spiel einen einzigen Ballkontakt. Ein si-